

4bblatt

Informationen
Schuljahr 13/14, 1. Quartal

Kantonsschule Büelrain
Winterthur



BEGRÜSSUNG
der 1. Klässler/-innen
19.08.13 | 08.30 Uhr
Aula

Genug vom Röstigraben: Die Romands Lucas Vogt (3aW) und Roxane Gubler (3bW) besuchten für ein Jahr die KBW anstelle ihres Gymnasiums in Lausanne. Umgekehrt gingen vier KBW-Schüler/-innen im benachbarten Pully zur Schule.



Editorial

Einzelleistungen und Klassengeist

In diesen Tagen dürfen wir wieder vielen Schülerinnen und Schülern die (Berufs-)Maturitätszeugnisse, Diplome oder Fähigkeitszeugnisse überreichen. Während mehreren Jahren haben sie breites Wissen und vielfältige Kompetenzen erworben; viele können stolz auf ihre Leistungen sein, einige sind vielleicht überrascht oder enttäuscht über ihre Resultate, bei anderen entsprechen sie ihren Erwartungen.

Bildung öffnet Türen und eröffnet Perspektiven. Bildung ist ein Privileg, auf das viele Menschen auf diesem Planeten verzichten müssen. Den meisten Schweizer Mittelschüler/-inne/n dürfte dies während ihrer Schulzeit nicht bewusst sein. Doch anlässlich der Schlussfeiern wird sich da und dort die Überzeugung festigen, eine günstige Ausgangslage für die nächsten Lebensschritte erreicht zu haben.

An den Schlussfeiern werden die Zeugnisse persönlich überreicht; doch beim abschliessenden Fototermin zeigen sich die Schüler/-innen nochmals als Klasse. Dieses Schlussbild lässt sich gut als Sinnbild verstehen für das Kollektiv, das in den letzten drei, vier Jahren unter Umständen von

entscheidender Bedeutung war für das Wohlbefinden der Einzelnen und damit indirekt auch für das Erbringen ihrer individuellen Leistungen.

An unserer Schule wollen wir eine Lernumgebung schaffen, die es den jungen Menschen ermöglicht, ihre Talente zu entdecken und zu entfalten. Wer vieles oder gar Ausserordentliches leistet, verdient Respekt – unabhängig von seinen Begabungen; wer Unterstützung und Rat braucht, soll auf die Hilfsbereitschaft anderer zählen können, denn gegenseitige Anerkennung und Motivation innerhalb eines Teams führen zu persönlichen Erfolgserlebnissen.

Das Ziel unserer Schule lässt sich in den Abschlussklassenfotos erkennen: Eine bunte Mischung aus unterschiedlich denkenden und handelnden Persönlichkeiten; gebildete und begeisterungsfähige junge Menschen, die sich für ihre persönlichen Ziele engagieren und dabei den Blick für die Bedürfnisse der Gemeinschaft nicht verlieren.

Claudio Cavicchiolo, Prorektor

Sonderwoche

Andernorts lernen regt an

In der Woche vor den Herbstferien lässt die KBW den Alltag hinter sich und greift hinein ins echte Leben. Die Planungsphase hat bereits begonnen und die Schüler/-innen erwartet ein buntes Programm.

Weltfremd, theoretisch, kopflastig – die Vorwürfe der Schule gegenüber sind vielfältig. In früheren Zeiten wurde das Wissen weihewoll hinter geschlossenen Türen weitergegeben, die Bewährung im echten Leben folgte später. Heute hat sich das System Schule wesentlich geöffnet, von der rein theoretischen Wissensvermittlung hin zur praxisorientierten Kompetenzentwicklung. Entscheidend für den späteren Erfolg sind nämlich neben dem kulturellen und naturwissenschaftlichen Weltwissen immer stärker sekundäre Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit und Kreativität.

Um genau diese Fähigkeiten zu fördern, schliesst die KBW vom 30. September bis zum 4. Oktober ihre Tore. Ziel ist es, echte Erfahrungen zu sammeln oder zumindest die Wirklichkeit möglichst realistisch zu simulieren. So werden die neuen Klassen 1W/1H/1I in der gesamten Schweiz unterschiedliche Projekte durchführen. Das reicht von der praktischen Einübung der Logik in der Abgeschiedenheit der Berge, über die Umkehrung der Lehrer-Schüler-Rollen in Davos, die Stärkung des Klassengeistes in Ilanz bis zur fotografischen Tellinszenierung auf der Rütliwiese.

Die 2W führt in dieser Woche das ökonomische Planungs- und Simulationsspiel der Handelskammer Winterthur durch. Die Immersionsklasse vertieft ihre sprachlichen Kenntnisse in Chester, England, und erlebt dabei die englische Lebensart hautnah. Die 2H erprobt in der Übungsfirma Alludo die kaufmännische Realität.

Die sogenannte Modulwoche der 3W steht dieses Jahr ebenfalls im Zeichen der Praxis. Neben dem beliebten Erfahrungsaustausch mit ehemaligen KBW-lern stehen Experimente in Zusammenarbeit mit dem Technorama in Winterthur auf dem Programm. Als krönender Abschluss der Schulzeit dient nach wie vor die Kulturwoche, in der die Abschlussklassen ihre sprachlichen und kulturellen Fähigkeiten in den Metropolen Europas erproben können.

Leander Schickling, Deutschlehrer

190 neue

Für unsere neuen 1. Klassen (WG, HMS, IMS) beginnt die Büelrain-Zeit am Montag, 19. August, um 8.30 Uhr mit der Begrüssung in der Aula. Dank bestandener Aufnahmeprüfung, prüfungsfrei aus dem Langgymnasium oder nach absolvierter Probezeit im Vorjahr werden 190 neue Schüler/-innen ihre Ausbildung am Büelrain beginnen. Wir wünschen ihnen einen guten Start im Wirtschaftsgymnasium, in der Handelsmittelschule oder in der Informatikmittelschule! (Ja)

vorbereitungstag

Für die Klassen 3H, 3I und 4W ist der 19. August ein Vorbereitungstag für die ab Dienstag stattfindenden Vorprüfungen, für welche wir ihnen alles Gute wünschen. (Ja)

gemäss stundenplan

Alle anderen Klassen starten am Montag ab 7.45 Uhr gemäss Stundenplan. Eine Vorschau auf die wichtigsten Eckpunkte des Schuljahres erhalten die 2., 3. und 4. Klassen am Donnerstag im Rahmen der Jahrgansinformationsveranstaltungen durch die Schulleitung. (Ja)

willkommen!

Wir gratulieren ganz herzlich Katja Seemann und ihrem Mann zur Geburt von Tochter Laraina und wünschen ihnen alles Gute. (Mw)

computer im griff

Wir legen Wert darauf, dass (auch) die Schüler/-innen der ersten WG-Klassen den Umgang mit Text- und Tabellenprogrammen rasch beherrschen; für die Marketingarbeit in Wirtschaft und Recht wird dies zum Beispiel bereits im 2. Semester vorausgesetzt. Die Unterrichtsstunde «Informatik» wird deshalb mit einer direkt anschliessenden Selbstlernlektion ergänzt. Beide Stoffgebiete werden mit einer Prüfung abgeschlossen, in der mindestens genügende Kenntnisse auszuweisen sind, sonst muss die Prüfung wiederholt werden. (Ja)

adieu!

Rund 20 Jahre lang hat Christoph Kuderli am Büelrain Mathematik unterrichtet. Wir danken ihm herzlich für sein langjähriges Engagement an der KBW und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und eine erfüllte Zeit. (Mw)

baubewilligung 2014?

Bis Ende 2013 soll das Projekt unseres zukünftigen Schulhauses soweit gediehen sein, dass der entsprechende Kredit beim Kantonsrat beantragt werden kann. Damit dem Kanton keine Kostenüberschreitung droht, werden zurzeit minutiös Details wie etwa die Anzahl Steckdosen, Mikroskope, Geräte für die Sporthalle, Quadratmeterpreise für Oberflächen etc. berechnet.

Wir hoffen, die Baubewilligung durch den Kantonsrat bis im Herbst 2014 zu erhalten. Erst dann kann mit der Offertausschreibung begonnen werden, d.h. erst dann können entsprechende Pläne für die Handwerker und Unternehmer erstellt werden, aufgrund welcher sich diese für einen Auftrag bewerben können.

Wenn alles rund läuft, kann im Herbst 2015 mit dem Bau begonnen werden. Dann verlassen wir, z.T. schweren Herzens, die geliebten alten Pavillons und ziehen in ein noch unbekanntes Provisorium. Die Einweihung des neuen Schulhauses ist auf den Sommer 2018 geplant. (Mw)

golden twenties

Unter diesem Motto feiern die Maturi, Maturae und Diplomierten der drei Winterthurer Kantonsschulen am 5. Juli anlässlich des Maturballs. Stilvolle Kleidung und gute Laune garantieren einen stimmungsvollen Ausklang der Mittelschulzeit auf und neben der Tanzfläche. Eintrittskarten sind auch an der Abendkasse erhältlich. (Ca)

ims-abend

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres startet schon das Aufnahmeverfahren für die Informatikmittelschule (Schuljahr 2014/15). Am 29. August, um 20 Uhr findet in der Aula der Orientierungsabend statt, zu dem wir alle interessierten Schüler/-innen, Eltern und Lehrpersonen herzlich einladen. (Ca)

so-wechsel

Sevérine Antille (3eW) und Olivia Lipsky (4dW) geben nach mehreren Jahren als Co-Präsidentinnen der SO ihr Amt ab. Wir danken ihnen herzlich für ihr Engagement. Neue Präsidenten sind Nil Günes (2bH) und Andrea da Cunha (2bH). Beiden wünschen wir viel Energie und Durchhaltevermögen bei der Organisation der zahlreichen Anlässe. (Mw)



Der lächelnde Mann im Hintergrund

Hauswarte wirken häufig im Verborgenen, lösen unauffällig Probleme und helfen zu jeder Tages- und manchmal auch Nachtzeit. Seit Sommer 2012 arbeitet Fidan Destani als Hauswart an der KBW. Wer ist der Mann im Hintergrund, der meist mit einem zufriedenen Lächeln durch die Gänge geht?

Fidan, bereits nach wenigen Tagen an der KBW kanntest du die Namen der meisten Mitarbeiter. Hast du ein fotografisches Gedächtnis?

Vielleicht. Ich hatte schon immer ein sehr gutes Namensgedächtnis. Dies ist in einem grossen Betrieb wie der KBW natürlich vorteilhaft.

Was hast du vor deiner Zeit an der KBW gemacht?

Ich bin in Mazedonien geboren, kam aber bereits im Alter von drei Jahren nach Winterthur, bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich bin also ein echter Winterthurer.

Und wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?

Nach der Schule habe ich zunächst eine Lehre zum Fachmann für Betriebsunterhalt am Flughafen Kloten abgeschlossen: Dort habe ich alle Abteilungen im Hintergrund der glitzernden Flughafenwelt kennengelernt; es war vor allem Improvisationstalent gefragt. Nach der Lehre arbeitete ich dann drei Jahre in einem grossen Einkaufszentrum und bin jetzt froh, dass ich an der KBW eine Stelle gefunden habe, mit der ich mich identifizieren kann und die mir neue berufliche Möglichkeiten bietet.

Welche Voraussetzungen erfüllt die KBW, damit du dich mit unserer Schule identifizieren kannst?

Grundsätzlich herrscht im gesamten Haus eine positive, lebendige Atmosphäre. Ich fühle mich als Teil einer Gemeinschaft und bin froh, dass ich etwas Konkretes für die Menschen tun kann,

auch wenn dies nicht immer direkt sichtbar ist. Vor allem die jungen Leute begegnen mir sehr offen und freundlich.

Schüler/-innen können ja auch manchmal durchaus herausfordernd sein ...

(lacht) Ja, das kann schon vorkommen. Gerade was die Mülltrennung betrifft! Ich bin ja mit meinen 25 Jahren selbst noch recht jung und fühle mich manchmal an meine eigene Schulzeit erinnert. Vieles geschieht aber eher gedankenlos und ist sicher nicht böswillig gemeint.

Beschreibe doch mal deine Aufgaben an der KBW.

Wir schauen, dass die Technik im Schulhaus funktioniert, kümmern uns um die Sauberkeit, verteilen die Briefpost. Einen grossen Raum nehmen auch die Schulveranstaltungen ein. Hier sind wir eher Eventmanager und für den Auf- und Abbau verantwortlich. Das wird nie langweilig.

Du hast von neuen beruflichen Möglichkeiten gesprochen. Wie sehen deine Pläne aus?

Ich bin sehr dankbar, dass mir die KBW ab Sommer 13 die berufsbegleitende Ausbildung zum eidgenössischen Hauswart ermöglicht. Diese dauert zweieinhalb Jahre und beinhaltet eine vertiefte praktische und theoretische Ausbildung. Da bin ich natürlich sehr froh, dass ich mit Peter Gut einen erfahrenen Hausmeister an meiner Seite habe. So werde ich bald auch wieder die Schulbank drücken und zumindest zeitweise die Perspektive wieder wechseln dürfen.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Ausbildung und hoffen, dass du uns noch lange erhalten bleibst. Herzlichen Dank für dieses Gespräch.

Das Interview führte Leander Schickling, Deutschlehrer



ims-werbung

Noch immer ist der Ausbildungsweg der Informatikmittelschule (IMS) zu wenig bekannt. Darum nehmen wir am 4. September in Zusammenarbeit mit der BBW (Berufsbildungsschule Winterthur) zum ersten Mal am Lehrstellenmarkt Winterthur teil und laden alle interessierten Sekundarschüler/-innen zu einem IMS-Schnupperhalbtage an der KBW am 9. September ein. (Ca)

siz: gut abgeschnitten

Die 2H hat im letzten Sommer das SIZ-Diplom (vier Module) mit einem Notenschnitt von 5.05 sehr erfolgreich absolviert. Roman Wuffli (2bH) hatte in drei von vier Modulen eine 6 – herzliche Gratulation! In diesem Schuljahr wurde der Modus der Diplomprüfung geändert: Die Schüler/-innen schliessen jeweils Ende Semester zwei von vier Modulen ab. Die Ergebnisse des ersten Teils der Prüfung sind sehr erfreulich (Notenschnitt: 5.0). Der zweite Teil wird in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien stattfinden. (Ho)

erneuerung

Neben dem Neubauprojekt läuft am Bülrain auch der permanente Unterhalt des Amslerbaus. Um einen reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten, werden an regelmässigen Bausitzungen mit dem Hochbauamt notwendige Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten besprochen und geplant. Dabei geht es um Angelegenheiten wie etwa defekte Duschen, bröckelige Kittfugen, veraltete Telefone oder das gelegentlich undichte Dach. Die Umsetzung solcher Massnahmen, wie z.B. eine Dachsanierung, erfordert eine genaue Projektierung und Zeitplanung. Meist sind grössere Instandhaltungsmassnahmen nur in den Sommerferien durchführbar, da sonst der Schulbetrieb nicht möglich wäre. (Mw)

nicht unterschätzen

Die Schüler-Lehrer-Sportplauschturniere starten im neuen Schuljahr erneut mit Hallen Fussball. Am Freitag, 20. September, hoffen wir auf ähnlich spannende und faire Spiele wie im letzten Jahr. Das Lehrerteam wird zwar wiederum als Aussenseiter gehandelt, darf jedoch auch dieses Mal nicht unterschätzt werden. (Ca)

experience lucerne!

Die Fachschaft Englisch führt die Mitarbeitenden der KBW am Samstag, 14. September, auf britischen und anderen Spuren durch Luzern: Sei es beim Afternoon Tea im Hotel Montana, beim Rugby-Training, im Museum Rosengart oder beim gemeinsamen Diner im Restaurant «Wilden Mann» – ein abwechslungsreiches und lehrreiches Programm sowie Zeit für den geselligen Austausch sind garantiert. (Fachschaft Englisch)

recherche-hilfe

Bereits vor den Sommerferien müssen die zukünftigen Maturandinnen und Maturanden Material und Literatur zum gewählten Thema finden. «Wie recherchiere ich in einem Bibliothekskatalog?», «Wo finde ich Literatur und aktuelle Artikel zu meinem Thema?», «Habe ich die relevante Literatur gefunden?» und «Wie bestelle ich die gewünschten Bücher?» sind häufige Fragen in dieser Phase. Antworten und Unterstützung findet man in der Mediothek, zum Beispiel bei einem individuellen Beratungstermin. (Sg)

social media

Die Elternvereinigung Mittelschulen Winterthur organisiert am 5. September eine Veranstaltung zum Thema «Social Media», die sich an Eltern und Lehrpersonen richtet. Sie verspricht ein spannendes und kompetentes Referat von Prof. Dr. Werner Hartmann mit anschliessender Podiumsdiskussion, moderiert vom «Landbote»-Journalisten David Herter. (Wp)

lern-seminar

Der erste Teil des erfolgreichen, von der Elternvereinigung Mittelschulen Winterthur organisierten Seminars «Lerne Lernen» findet am 14., 21. und 28. September statt. Weitere Informationen unter: www.emw-winterthur.ch (Wp)

ehrenvolle wahl

Wir gratulieren unserem Rektor Cornel Jacquemart zu seiner ehrenvollen Wahl als Präsident der Schulleiterkonferenz der Zürcher Kantonsschulen (SLK). In dieser Funktion wird er ab dem nächsten Semester nicht nur die Tagungen führen, sondern auch in sämtlichen Fragen zur Entwicklung der Mittelschulen wichtige und direkte Ansprechperson sein für die Bildungsdirektion, den Bildungsrat, die Hochschulen und Medien. (Bd)

Ferien

SCHULJAHR 2013/14

Schuljahresbeginn 19.08.13
Herbstferien 07.–18.10.13
Weihnachtsferien 23.12.13–03.01.14
Sportferien 03.–14.02.14
Frühlingsferien 21.04.–02.05.14
Ostern 18.–21.04.14
Sommerferien 14.07.–15.08.14

SCHULJAHR 2014/15

Schuljahresbeginn 18.08.14
Herbstferien 06.–17.10.14
Weihnachtsferien 22.12.14–02.01.15
Sportferien 02.–13.02.15
Ostern 03.–06.04.15
Frühlingsferien 20.04.–01.05.15
Sommerferien 13.07.–14.08.15

SCHULJAHR 2015/16

Schuljahresbeginn 17.08.15
Herbstferien 05.–16.10.15
Weihnachtsferien 21.12.15–01.01.16
Sportferien 08.–19.02.16
Ostern 25.–28.03.16
Frühlingsferien 25.04.–06.05.16
Sommerferien 18.07.–19.08.16

Angaben ohne Gewähr



Agenda

JULI 13

Überbetrieblicher Kurs 3I
01.–05.07.13 ZLI Winterthur
Maturitätsfeier 4W
03.07.13 17 Uhr Aula
Berufsmaturitätsfeier 4H, 4I
Schlussfeier 3H, 3I
04.07.13 17 Uhr Aula
Gesamtkonvent
08.07.13 16.10 Uhr Aula
Überbetrieblicher Kurs 3I
08.–12.07.13 ZLI Winterthur
Aquathlon 3W
11.07.13
SiZ-Prüfungen Repetenten
11.07.13
Schlusspunkt und Zeugnisverteilung
12.07.13 15.15–16 Uhr Turnhalle 121

AUGUST 13

Unterrichtsbeginn nach Stundenplan
19.08.13 07.45 Uhr
Begrüssung und Unterrichtsbeginn 1WHI
19.08.13 08.30 Uhr Aula
Unterrichtsfrei 3HI, 4W
19.08.13
Vormaturitätsprüfung 4W
20.–22.08.13
Vorprüfung 3HI
20.–22.08.13
Jahrgangsinformation 2WHI, 3WHI, 4W
22.08.13 10.40 Uhr Aula
Recherchekurs 3H
26.08–13.09.13 Mediothek
Recherchekurs 1WHI
26.08–13.09.13 Mediothek
Orientierungsabend IMS
29.08.13 20 Uhr Aula

SEPTEMBER 13

Studieninformationstag 4W
04.09.13 ETH und Uni ZH
«Social Media: Überblick, Chancen, Gefahren»
Veranstaltung für Eltern und Lehrpersonen
05.09.13 20–22 Uhr KS Rychenberg
Kommission für Bildung und Kultur
10.09.13 13 Uhr 316
Mittelschulsporttag
11.09.13 Wetzikon
Kontaktseminar 3HI
12.09.13 Hottingen

IMS-Schnuppertag IMS fürSekschüler/innen
16.09.13
Hallenfussballturnier Schüler und Lehrer
20.09.13 16.30–19 Uhr
Orientierungslauf 2WHI
23.09.13 12 Uhr
IPT (integrierte Praxisteile) 2aH
23.09.–04.10.13 externe Praxisfirma
Orientierungslauf 3WHI
24.09.13 12 Uhr
Anmeldeschluss IMS-Aufnahmeprüfung
30.09.13
Klassenwoche 1WHI
30.09.–04.10.13
Immersionswochen 2eW
30.09.–11.10.13 Chester GB
Überbetrieblicher Kurs 2I und 3I
30.09.–04.10.13 ZLI Winterthur
Wirtschaftswoche 2W (ev. auch 2H)
30.09.–04.10.13
Kulturwoche 3H
30.09.–04.10.13 Spanien/Italien
Modulwoche 3W
30.09.–04.10.13
Kulturwoche 4W
30.09.–04.10.13

OKTOBER 13

IPT (integrierte Praxisteile) 2bH
21.10.–01.11.13 externe Praxisfirma
Schriftliche IMS-Aufnahmeprüfung,
28–29.10.13

NOVEMBER 13

Berufsinfomarkt 2HI, 3HI, 4W
01.11.13 16 Uhr KS Rychenberg
Orientierungsabend WG und HMS
13.11.13 20 Uhr Aula
«Matura in der Tasche – was nun?»
Veranstaltung für Maturanden/Maturandinnen
13.11.13 KS Rychenberg
Examens DELF-DALF
16.11.13 Weinfelden
Elternabende 1WHI
18.–21.11.13
Orientierung Ergänzungsfächer,
Maturitätsarbeit 3W
22.11.13 09.45–10.30 Uhr Aula
Interne Weiterbildung für Lehrpersonen
25.–26.11.13 Diessenhofen

Schüleraustausch

Der Sprung über den Röstigraben

Das Eintauchen in eine fremde Sprachumgebung hat am Büelrain Tradition. Über Austauschorganisationen oder dank dem Engagement von KBW-Lehrpersonen erhalten unsere Schüler/-innen die Möglichkeit, ein Austauschjahr zu absolvieren. Den Sprung über den Röstigraben wagten dieses Schuljahr vier Schüler/-innen der KBW. Sie besuchten das Gymnase de Chamblandes in Pully. Im Gegenzug verbrachten je eine Schülerin und ein Schüler aus der Romandie ein Jahr am Büelrain.

Roxane Gubler (3bW) und Lucas Vogt (3aW) aus dem Gymnase de Beaulieu in Lausanne berichten begeistert von ihren Erfahrungen in der Deutschschweiz. Sowohl in ihren Gastfamilien als auch an der Schule fühlen sich die beiden gut aufgehoben und integriert. Lucas sprach dank seinem aus dem Kanton Aargau stammenden Vater schon Schweizerdeutsch und konnte an der KBW sein Hochdeutsch perfektionieren. Für Roxane war der Dialekt zu Beginn noch fremd; sie lernte aber schnell und hat mittlerweile gar einige Mundartwörter in ihren hochdeutschen Wortschatz aufgenommen.

Beim Vergleich mit ihrer Herkunftsschule stellen die beiden diverse Unterschiede fest: In Lausanne werde viel stärker frontal unterrichtet und die Schüler/-innen müssten den vermittelten Stoff meistens selbst mitschreiben. An der KBW hingegen würden viel öfter Inhalte auf Papier abgegeben, sodass sie viel mehr lesen müssen. Zudem kenne man das SOL-Konzept (selbständig organisiertes Lernen) in Lausanne nicht.

Disziplinarisch sei es in Lausanne viel strenger als an der KBW, beispielsweise würden Schüler/-innen schneller vor die Tür gestellt oder es werde härter gegen Verstösse im Absenzenwesen vorgegangen. Nach drei unentschuldig versäumten Lektionen müssten die Schüler/-innen am Samstagmorgen nachsitzen. Den freundlichen und wenig distanzierten Umgang zwischen Schüler/-innen und Lehrpersonen am Büelrain schätzen Lucas und Roxane sehr und stellen sich die Frage, ob Lehrpersonen wohl weniger streng sind, wenn sich die Schüler/-innen diszipliniert verhalten.

Im Vergleich zu Lausanne beschreiben die beiden Romands das Niveau des Unterrichts an der KBW als sehr anspruchsvoll. Hier werde eine breite Menge an Stoff behandelt, während in Lausanne weniger Themen, diese aber vertiefter bearbeitet würden. Das Schuljahr an der KBW war für die beiden streng und lehrreich. Auch wenn sie gewisse Opfer bringen mussten – wie etwa das Ende einer Liebesbeziehung aufgrund der räumlichen Distanz – würden sie das Austauschjahr in Winterthur wieder antreten.

Barbara Wespi, Deutschlehrerin

**SONDER-
WOCHE**
30.09.–04.10.13

Impressum

Vierteljährlich erscheinendes
Informationsblatt der Kantonsschule
Büelrain Winterthur

Nummer 53: Auflage 1600 Ex., 02.07.13
Nummer 54: Erscheinungstermin 22.10.13
Rückmeldungen: 4blatt@kbw.ch

Redaktion: Martin Bietenhader (Bd), Prorektor,
Claudio Cavicchiolo (Ca), Prorektor,
Cornel Jacquemart (Ja), Rektor,
Corinne Meyer-Wildhagen (Mw), Stab
Daniel Wehrli (Wh), Leander Schickling (Sg),
Barbara Wespi (Wp), Deutschlehrer/-in
Fotos: André Bless (Bl), Lehrer für Bildnerisches Gestalten, Martin Büssenschütt (Bs),
Mathematiklehrer

Gestaltung: Claudia Wehrli (Wr), Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Versand: Vereinsservice, Winterthur
Kantonsschule Büelrain Winterthur,
Wirtschaftsgymnasium, Handelsmittelschule und Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur,
T 052 260 03 03, F 052 260 03 13,
admin@kbw.ch, www.kbw.ch



Kantonsschule Büelrain
Winterthur

